

Nr.2
2019

Zeitung für
alle Mitglieder
der Segelcrew-
Hartberg

LOGG

BUCH



Viel Neues am Stubenbergsee

Neben gut besuchten Veranstaltungen gibt
es schon neue Pläne für 2020 Seite 12

SAIL & FUN CUP

Mit 7 Booten heuer ein sehr „familiärer“
Rahmen – Ausblick auf 2020: Seite 07

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG & WEIHNACHTSFEIER: SA, 30. NOV.

Die Einladung findest Du auf der Rückseite!



IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger & für den Inhalt verantwortlich: Segelcrew Hartberg, ZVR-Zahl 91787187 | Konzept & Redaktion: alexander.dunst@segelcrew-hartberg.at
 Grafik, Layout, Satz & Druckabwicklung: www.edelweiss-werbeagentur.at

Liebe Vereins-Crew!

Je tiefer ich in die Aktivitäten der einzelnen Vereins-Sektionen eintauchen darf, desto begeisterter bin ich vom Engagement und dem Zusammenhalt vieler Akteure. Besonders rege zeigte sich dabei zuletzt die Sektion „Binnen“ (ab Seite 8).

11 Jahre Präsidentschaft durch Ferdinand Bscheiden werden noch einmal im Rückblick gewürdigt (Seite 6).

Berichte über den Sail&Fun Cup, die Carnivals-Regatta und den CoastCup verkürzen uns die Wartezeit auf die Jahreshauptversammlung samt Weihnachtsfeier am 30.11.2019.

Bis dahin viel Freude mit dem LOGBUCH Nr. 2

Alexander Dunst
 alexander.dunst@segelcrew-hartberg.at



INHALT

NEUES AUS DEM VEREIN

Die wichtigsten Beschlüsse der letzten Vorstandssitzungen in der Zusammenfassung.

04

08

SEKTION BINNEN

Eine erfolgreiche Clubregatta mit persönlichen Einblicken und ein „Absegeln“ mit Rekordbeteiligung.

SEKTION HOCHSEE

Berichte von 3 Regatten beginnen ab Seite 14: Sail&Fun Cup, Carnivals-Regatta und Coast-Cup.

14

20

SEKTION AUSBILDUNG

Kommt 2020 eine Ausbildung für den A-Schein unter Einbeziehung des Clubgeländes am Stubenbergsee?

**STECKBRIEFE & WEIHNACHTSFEIER:
 ZUM BESSEREN KENNENLERNEN DER CREW-MITGLIEDER**

Ferdinand Bscheiden

Rückblick auf 11 Jahre Präsidentschaft

06

Norbert Neuhauser

Schiffführer Stellvertreter

21

Rupert Schantl

Gründungsmitglied und Vizepräsident

15

**Jahreshauptversammlung
 & Weihnachtsfeier: Samstag, 30. November**

24



Neues aus dem VEREIN

Zwischen dem LOGBUCH Nr. 1 und dieser Ausgabe fanden 2 Vorstandssitzungen statt. Die entsprechenden Protokolle sind unter www.segelcrew-hartberg.at über den Punkt „Vorstandssitzungen“ in der Fußleiste aufrufbar.

Die wichtigsten Entscheidungen sind hier zusammengefasst.



1. Preis: Alfred Lang – „freudvoller Einsatz von der gesamten Crew“



2. Preis: Brigitte Zörweg – „den Verfolger im Nacken“



3. Preis: Matthias Dörfflern – „entspannt alles im Griff“

NEUER VIZEPRÄSIDENT

Am 8.9.2019 wurde **Rupert Schantl** mit 8 Stimmen und einer Enthaltung zum neuen Vizepräsidenten gewählt.

BERICHT DES KASSIERS

Sämtliche Mitgliedsbeiträge wurden einbezahlt. Es gab keine Ausstritte. Insgesamt sind heuer **13 ordentliche und 3 außerordentliche sowie 1 Jugend-/ Mitglieder** dem Verein beigetreten.

Nach einem Antrag von Josef Gschiel werden seit der 3. Vorstandssitzung alle Sitzungsprotokolle auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

SAIL&FUN CUP 2019

Die Organisation wurde heuer auf mehrere Vereinsmitglieder aufgeteilt. Für die Ansprachen und Mitorganisation vor Ort hat sich **Hans Laister** zur Verfügung gestellt – vielen Dank dafür. Drei Mitglieder des Vorstandes (Alfred Lang, Siegfried Sorgmann und Norbert Neuhauser) haben am Cup teilgenommen und organisatorische Aufgaben übernommen. Die Regattaleitung

erfolgte wieder durch Franjo Juric. Für den Sail&Fun Cup 2020 haben 4 weitere Vorstandsmitglieder ihre Teilnahme angekündigt.

SEKTION AUSBILDUNG

Nach den Ausbildungen im Frühjahr mit **über 100 Teilnehmern** erfolgte noch eine FB2 Praxisausbildung, eine FB2 Theorieausbildung sowie ein SRC-Funkkurs.

Der nächste Kurs für das kroatische **Küstenpatent beginnt mit 31. Jänner.**

Für Juni 2020 ist die Abhaltung eines **A-Schein-Kurses** unter Einbeziehung unseres Clubgeländes auf dem **Stubenbergsee** angedacht.

SEKTION BINNEN

Nachdem das Ansegeln mit großer Beteiligung erfolgte, nahmen an der Clubregatta wetterbedingt nur 5 Boote teil. Beim Absegeln durften wir uns über bestes Wetter und 10 Teilnehmer (darunter 3 Boote aus dem Nachbarverein Stubenbergsee) freuen.

Neue Vereinshütte: Der Stubenberger Bürgermeister ist mit dem Bau

einer neuen Hütte einverstanden. Pläne, Förderungen und Kostenvorschläge werden nun erarbeitet.

Für alle Vereinsmitglieder: Das Vereinsareal sowie die Nutzung des Bootes „Calimero“ sind grundsätzlich für jedes Vereinsmitglied frei. Die entsprechenden Abläufe sind mit Alfred Lang (alfred.lang@segelcrew-hartberg.at) im Vorfeld abzuklären.

SEKTION HOCHSEE

Unsere Vereinsmitglieder haben wieder an zahlreichen Regatten teilgenommen. Berichte zur Carnivalsregatta und zum Coastcup finden sich ab Seite 18.

Nach einem neuen **Leiter für die Sektion Hochsee** wird noch gesucht.

Nächste Termine

- 30.11. Jahreshauptversammlung & Weihnachtsfeier
- 10.1. Kursbeginn Theorie FB3
- 31.1. Kursbeginn Küstenpatent

Siegerbilder Fotowettbewerb

Im Zusammenhang mit dem **Sail&Fun Cup** gab es wieder einen **Fotowettbewerb**, bei dem **Nenngeldermäßigungen für das nächste Jahr zu gewinnen** waren.

DIE SIEGER

- 1. Preis: 150,- €* Alfred Lang
- 2. Preis: 100,- €* Brigitte Zörweg
- 3. Preis: 50,- €* Matthias Dörfflern

* Die Preise verstehen sich als nicht übertragbare Gutscheine für eine Nenngeld-Ermäßigung für den Sail & Fun Cup 2020. Die Gewinner wurden in einer geheimen Wahl vom Vorstand am 25.10. ermittelt.

„Des is jetz' owa net woar!“

... waren die ersten Worte, die einige Gratulanten zum 60er von Erich Spörk am Samstag dem 5.10. um 7:00 Uhr früh aus dessen Schlafzimmer hörten.

In der Nacht davor wurde bei der 4. Vorstandssitzung intensiv und lange debattiert. Vom – vorab mit Erichs Frau geplanten – Geburtstagsfrühstück wurde dabei jedoch nichts verraten. Umso überraschter war das Geburtstagskind und genoss mit den Vorstandskollegen das gemeinsame Frühstück, bei dem vom Kaffee über das Gebäck bis hin zum Besteck alles mitgebracht wurde.

Wir wünschen Erich nochmal alles Gute zum 60. Geburtstag und danken ihm für seinen Einsatz.



Franziska & Alfred Lang, Rupert Schantl, Martin Höfler, Erich Spörk, Norbert Neuhauser, Siegfried Sorgmann, Alexander Dunst, Heike Höfler



11 Jahre Präsident RUCKBLICK

Ferdinand Bschaiden war von 29.11.2008 bis 15.06.2019 Präsident unseres Vereines. Unter seiner Führung wurden Sektionen geschaffen, die mit großem Engagement viele Veranstaltungen organisieren. Dieser Rückblick – auf einen Auszug der Aktivitäten unter seine Ära – ist verbunden mit dem herzlichsten Dank für seinen jahrelangen Einsatz und der Freude auf ein Wiedersehen bei Aktivitäten der Segelcrew Hartberg – sei es als passiver oder aktiver Teilnehmer.

VEREINS-VERANSTALTUNGEN

- **Osterfeuer Gschielwiese:** Die Veranstaltung war viermal hintereinander ein Zusammenkommen auf der Hauswiese von Familie Gschiel in Seibersdorf – mit unserem Ausschank-Boot, reger Beteiligung und Gedankenaustausch...
- **Jollenwandertag:** 3 Veranstaltungen am Neusiedlersee mit unterschiedlichen Zielen (Bodersdorf, Ungarn: Fertörakos, Rust mit Mörbisch) mit einer Beteiligung von 4 bis 6 Booten: Start mit einer gemütlichen Bootsfahrt, Zwischenstopps zum Baden und gemütlichem Zusammenstehen, eine Übernachtung und Rücksegeln mit anschließender Heimreise
- **Clubregatta am Neusiedlersee**
- **Seglerstammtische:** Im Clublokal Gasthaus Grebitschitscher-Dzien mit Vorträgen von verschiedenen Segelrevieren
- **Zweimaliger Besuch Yachtclub Biograd:** Vertiefung der Beziehung mit dem YC in Biograd
- **Schifahren am Semmering:** Mit Besuchern des YC Biograd: Besuch des Hartberger Christkindl-Marktes, Besichtigung der Ölmühle Fandler und der Pöllauberger Kirche, Sackelrutschen am Massenbergr mit Abendprogramm im „Almstall“
- **Besuch Bavaria Yachten in Bayern:** Kleinbus mit fast 20 Mitgliedern besuchte die Bavaria-Werft.

VERÄNDERUNG IM VORSTAND

In der 12-jährigen Präsidentschaft hat es natürlich auch einige Änderungen im Vorstand gegeben. Exemplarisch angeführt hier neue Funktionen, die geschaffen wurden:

- **Jugendreferent:** Martin Kernegger
- **Organisationsreferent:** Franz Fink
- **Ehrenobmann:** Schützenhöfer Gerald
- **Ehrenmitglieder:** Pitter Klaus, Franz Fink, Wilfried Ogrisek

VEREINS-REGATTEN

- **Am Stubenbergsee:** Ansegeln / Absegeln / Clubmeisterschaft: Aktivierung und Belebung des Clubgeländes und Einbindung der Vereinsmitglieder
- **Aus Osteirercup wurde der Sail and Fun Cup:**

*Lieber Ferdinand!
Vielen Dank für Deinen Einsatz!*

Mit neuem Programm (Stegfest mit Braunschweiger und Cocktails in Sali)

ERWEITERTE AUSBILDUNG

- **Trimmkurse**
- **Seminare** mit Regattaleiter Gert Schmidleitner
- **Schnuppersegeln** für Kinder am Stubenbergsee



STRUKTURVERÄNDERUNGEN

- Errichtung einer **Vereinshütte** am Stubenbergsee
- **Schaukastenpflege** mit aktuellen Inhalten und Pflege der Grünflächen
- Segelcrew Hartberg wurde **ASVÖ Mitglied**
- **Aufteilung des Vereins in Sektionen** (Ausbildung / Hochsee / Binnen)
- Neuerstellung der **Vereinstituten**
- **Erneuerung der Steganalage** am Stubenbergsee
- **Neue Homepage** mit Veranstaltungskalender (programmiert von Dieter Ferstl) geht mit aktuellen Informationen online
- **Erweiterung der Steganlage** am Stubenbergsee um 2 Anlegeplätze

VEREINSKOMMUNIKATION

- **SC Hartberg goes Google** (Emailadressen / Drivespace für die Dokumentenablage)
- Aktive **WhatsApp-Gruppen**
- Vereinzeitung „LOGBUCH“

VIELN DANK

Mehr als 120 Mitglieder, über 100 Teilnehmer an diversen Ausbildungen, eine aktive Binnensektion mit bis zu 10 Regatta-Teilnehmern am Stubenbergsee, die den gesellschaftliche Zusammenhalt mit

Kuchen und Grillen fördern sowie eine Sektion Hochsee mit dem gern angenommenen Sail&FunCup mit tollen Feedbacks der Teilnehmer beweisen:

Deine Präsidentschaft war äußerst erfolgreich.

Renovierung der Valse

Von Dieter Pieber
Yachtbesitzer :-)

Meine Schöchl Manta 19 habe ich im Juni 2018 in Breitenbrunn samt Hafentrailer im renovierungsbedürftigen Zustand (Antifouling war schon sehr mitgenommen) gekauft. Das Boot wurde vom Vorbesitzer, Peter Guth (berühmter Wiener Dirigent und Sologeiger), auf den Namen VALSE (= französisch für „WALZER“) getauft.

Nach näherer Betrachtung stellte ich fest, dass das Antifouling sowie der komplette Gelcoat unter der Wasserlinie hinüber waren. Ich habe mich dann entschlossen, dies im Winter zu erneuern und im Sommer 2018 noch ohne Erneuerung zu Segeln. In den Wintermonaten machte ich mich dann auf die Suche nach Methoden für das Entfernen bzw. Neuaufbauen meines Unterwasserschiffes. Nach Rücksprache mit der Schöchl Werft erfuhr ich, dass diese zurzeit HEMPEL für die unteren Schichten und für das Antifouling INTERNATIONAL verwendet. Also habe ich mich für diese Variante entschieden.

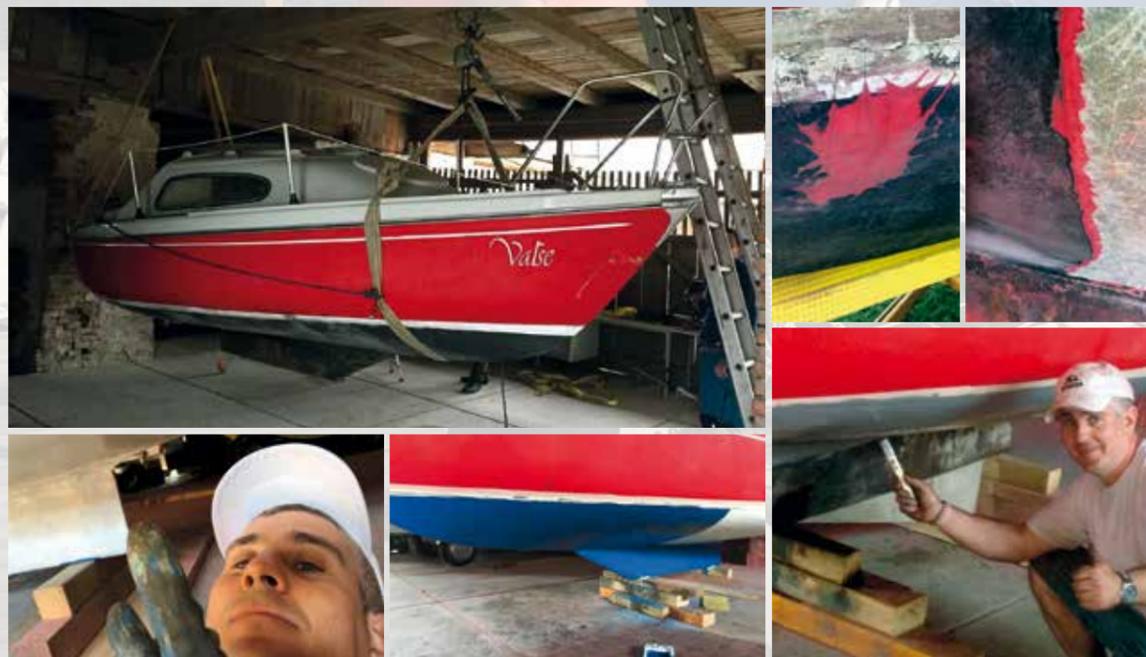
Nachdem ich für meine VALSE einen alten Bauernhof gefunden hatte, wo ich mich einmieten bzw. das Boot zum Bearbeiten „aufhängen“ konnte, begann ich dann mit einem guten Bekannten (Beruf

Autolackierer) alle alten Schichten bis zum GFK hinunterzuschleifen. Zuerst probierten wir es mit normalem Schleifpapier, haben dann aber mit einem Lamellenaufsatz für die Flex weitergeschliffen. Nach ca. 40 Partiestunden schleifen usw. begann ich dann, das Unterwasserschiff neu aufzubauen.

Zuerst trug ich mit einem Farbröller 3 Schichten Hempel High Protect (Eboxid Primer) auf das GFK bzw. 6 Schichten Hempel Light Primer auf den Eisenkiel auf. Daraufhin musste ich noch 3 Schichten vom Hempel Light Primer und 3 Schichten Antifouling VC17 von International auf das GFK und den Eisenkiel aufbringen (seit diesen Arbeiten empfehle ich, auch einen Mundschutz zu tragen, da ich durch die Dämpfe Vergiftungserscheinungen bekam und schon gelb im Gesicht war). Danach wurde die Unterwasserlinie noch vom Lackierer aufgebracht.

Nun konnte ich meine VALSE endlich zum Putzen und Polieren nach Hause holen und Anfang Juli 2019 mit neuem Unterwasserschiff zu Wasser lassen.

Ohne diese Arbeiten wäre mir meine VALSE sicher nicht so ans Herz gewachsen!



Sektion BINNEN

Die hochaktive Sektion hat ihren Heimathafen am Stubenbergsee. Nachdem von der Gemeinde im Frühjahr die neue Steganlage übergeben wurde, wurde diese samt dem angrenzenden Clubgelände eingehend genutzt.



Clubregatta am Stubenbergsee

Seit 2006 dürfen wir am Stubenbergsee eine kleine, eingefriedete Parzelle unser Clubgelände nennen, welche als Stützpunkt für die alljährlich stattfindenden Jollenregatten der Segelcrew Hartberg dient. Heuer fand die Regatta am 16. Juni 2019 statt.

VON NORBERT NEUHAUSER

Obwohl ich aufgrund meiner Körpergröße, meines Gewichts und meiner Bewegungsfähigkeit nicht ganz so recht in das Schema eines typischen Jollenseglers passe, haben die Überredungskünste von Alfred dazu geführt, dass ich an der Clubregatta als Vorschoter teilnehmen sollte.

Nachdem für Sonntag den 16.07. eher sonniges denn windiges Wetter angesagt war, hatte ich es nicht unbedingt eilig, und so kam ich gegen halb Zehn gerade rechtzeitig zum Frühstück ans Clubgelände, welches um diese Zeit schon gut besucht war. Alle Teilnehmer schraubten und werkten eifrig an ihren schwimmenden Untersätzen, während eine erhebliche Anzahl an BegleiterInnen mit dem Aufbau eines kleinen Zeltes vor der Vereinshütte beschäftigt war. In diesem standen alsbald Bänke und Tische, auf wel-

chen selbstgebackene Mehlspeisen und ein guter Kaffee angeboten wurden. Nachdem mir Frühstücken äußerst wichtig erschien, beteiligte ich mich mit ein paar Handgriffen am Verzehr des Selbstgebackenen. Danach konnte man ja noch immer helfen, die Boote flott zu machen.

Dieter, mein Skipper, war unterdessen schon eifrig dabei, die Aquilla, mit der wir die Wettfahrten bestreiten sollten, startklar zu machen. Segel und Leinen, welche in der Vereinshütte verstaut gewesen waren, mussten ausgepackt werden, in dem Gewirr aus Leinen, Schäkeln usw. mussten die richtigen Enden (Schothorn – Kopf – Hals) gefunden werden, um das Segel richtig anzuschlagen.

Nachdem alle eifrig geschraubt, geputzt und gefrühstückt hatten,

ging es nun ans Eingemachte: Bei der Steuermannsbesprechung erklärte uns Wettkampfleiter Martin Kernegger, dass wir 4 Wettfahrten segeln wollten, weiters wurde berichtet, welche Kurse wir segeln, wo sich die Start-Ziellinie befindet und wo die Bahnmarken sind. Auch wurde das Startprozedere nochmals ausführlich erklärt.

ERSTE WETTFAHRT

Regattaleiter Martin kündigt mit dem entsprechenden Flaggensignalen und Pfiffen den Beginn der Wettfahrt an. Da beinahe Flaute herrscht, gestaltet sich das Segeln etwas schwierig. Doch irgendwann kommt doch eine Brise Wind und es geht los. Startlinie – Luvboje – Dwarboje – Leeboje (Startlinie) – Luvboje – Dwarboje – Ziellinie (=Startlinie). Bei dem Wind eine gefühlte Ewigkeit.

Einziger Vorteil: Da die Wettfahrten mit Spi gefahren werden, bleibt bei dem wenig Wind bei den doch recht kurzen Schlägen genügend Zeit, sich mit den Problemen des Spinnakersegelns auseinanderzusetzen.

Erste Wettfahrt Ende – Platz 4 von 6. **Zufriedenheit an Bord.**

2. & 3. WETTFAHRT

Mit zunehmendem Wind bei den folgenden Wettfahrten wird zwar die gesegelte Zeit weniger, der Umgang mit dem Spinnaker wird zwar gefühlt routinierter, jedoch reicht es nur für die hinteren Ränge. Trotzdem: **Zufriedenheit an Bord.**

LETZTE WETTFAHRT

In der Mitte des Sees hat der Wind schon etwas aufgefrischt, an der Startlinie herrscht nach wie vor Flaute. Dementsprechend schwierig gestaltet sich der Start, alle Boote tümpeln herum und bewegen sich mehr seitwärts denn vorwärts. Irgendwie gelingt es dann allen, über die Startlinie zu kommen: Alle Boote befinden sich in der Wettfahrt.

GEKENTERT!

Zwischenzeitlich hat der Wind in der Seemitte aufgefrischt. Die richtige Sitzposition ist jetzt noch wichtiger, um ein Kentern zu vermeiden. Doch auf dem letzten Bahnschenkel passiert dann das, was jeder Jollensegler auf alle Fälle vermeiden möchte: Eine kräftige Böe, eine Leine, welche sich an der der Ruderpinne verhängen hat – und ab geht die Post: Was schon unzähligen Jollenseglern vor

uns passierte, wird nun auch zu unserem Schicksal: Die Jolle ist gekentert. Das 27° warme Wasser fühlt sich zwar angenehm an, aber wenn man samt Hose, T-Shirt, Schuhen, Uhr usw. im warmen Wasser treibt, kann sich keine so rechte Badefreude einstellen.

SCHNELL HANDELN

Um ein Durchkentern zu verhindern, muss die Jolle am Kielschwert beschwert werden. Und nachdem wir keine Gewichte, Steine oder so mithatten, versuchten wir, mit vereintem Körpergewicht das Schwert zu beschweren. Über die rasche Hilfe einiger Tretbootfahrer in unserer Nähe waren wir sehr dankbar. Diese halfen Dieter die Mastspitze am Absinken zu hindern, während ich aufs Kielschwert kletterte und so die Gegenseite beschwerte. Und siehe da, nach langem Hin und Her gelang es uns doch, die Jolle wieder aufzurichten. Noch ein schneller Sprung in die Jolle hinein, bevor ich am Schwert abzurutschen drohte, und der Mast ragte wieder gen Himmel.

Diverse schwimmfähige Ausrüstungsgegenstände wie Getränkeflaschen etc. wurden schnell noch eingesammelt, der Rest der Ausrüstung befand sich am endlos tiefen Grund des Stubenbergsees.

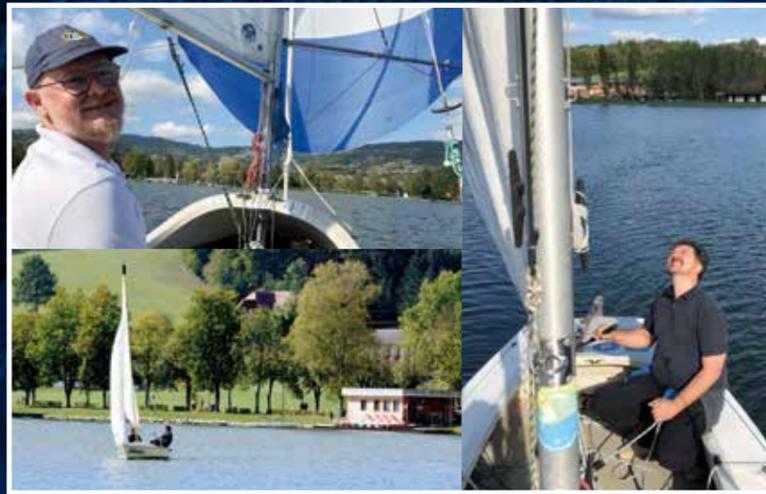
Klitschnass erreichten wir schließlich die Steganlage, wo die Anderen schon auf uns warteten, natürlich hatten sie vom Steg aus unseren Kampf mit den Elementen beobachtet. **Die Zufriedenheit an Bord hielt sich in Grenzen.**

Die Zufriedenheit stieg wieder, als Dieter und ich auf die erfolgreich gemeisterte (erste) Kenterung anstießen, und uns die von unserem nunmehr zum Grillmeister mutierten Regattaleiter Martin zubereiteten Köstlichkeiten schmecken ließen. Und da es das Wetter mit uns doch noch gut meinte, war bei angenehmen Temperaturen und mäßigem Wind auch unsere Kleidung im Nu wieder trocken.

WIEDER ZUFRIEDEN

Gesättigt, gestärkt mit 1-2 Bier und wieder trocken, ging es zur Siegerehrung, welche unser Grillmeister Regattaleiter Martin gemeinsam mit Sektionsleiter Alfred durchführte. Jeder war ein Gewinner, auch die Letztplatzierten (Dieter und ich) bekamen einen Pokal überreicht.

Solchermaßen geehrt ließen wir es uns nicht nehmen, aus dem soeben erstandenen Präsent einen Schluck zu nehmen, und solcherart den Nachmittag ausklingen zu lassen.



Schnupperlehrling

Wie ist das Jollensegeln eigentlich? Weil ich keine Ahnung davon hatte, lud mich Alfred Lang zum Schnuppern an den Stubenbergsee.

VON ALEXANDER DUNST

LEHRER

Alfred hat sich sofort dazu bereit erklärt, mich bei meinen ersten Erfahrungen auf einer Jolle zu unterstützen. Am Sonntag den 29.9. hatte er für mich Zeit und wir trafen uns am Stubenbergsee.

LEHRLING

Als Begeisterter Urlaubsskipper mit kroatischem Küstenpatent pflege ich die Ruhe und Gemütlichkeit beim Segeln als Ausgleich zum oft stressigen Alltag. Binnensegeln war bislang ebenso wenig ein Thema für mich wie der entsprechende A-Schein. Aber wie schnell so eine Jolle reagiert, auf wie engem Raum man mit wie kleinen Einstellungen das Boot zum „laufen“ oder auch „stehen“ bringt war schon faszinierend. Und das man – Dank gutem Lehrer – mit Spinnaker sogar „anlegen“ kann fand ich schon echt klasse.

PRAXIS-TEST

Als Vorschoter von Leo Ochsenhofer machte ich eine Woche später die zweite Jollenerfahrung beim Absegeln. Der „Gentleman's-Place“ (Vorletzter) war eine Sensation und zusätzliche Motivation.

UND JETZT?

Blut geleckert. Bei Martin Höfler zur nächsten A-Schein-Ausbildung angemeldet. Danke, Alfred ;-)



Absegeln am Stubenbergsee

Um über das Absegeln am Stubenbergsee erzählen zu können, müssen wir die Zeit etwas zurückdrehen. Nämlich zum ein paar Wochen davor stattgefundenen Sail & Fun Cup in Biograd.

VON NORBERT BABSI & ELIS

Der letzte Abend des wieder einmal toll organisierten und lustigen Sail & Fun Cups neigte sich dem Ende zu. Es fanden die letzten Gespräche vor den Abreisen statt. Und da kamen wir mit Alfred bezüglich dem Absegeln am Stubenbergsee ins Gespräch. Er fragte uns ob wir nicht mitmachen wollten und wir haben mit voller Begeisterung zugesagt. Da wir natürlich kein Boot am Start hatten meinte Alfred liebenswerterweise, er würde uns ein Boot organisieren, wir bräuchten uns keine Gedanken machen. Wir blieben in Kontakt und tatsächlich schaffte er mit seiner Leidenschaft und Engagement das Unmögliche: **„Francesca“ wurde rechtzeitig zu Wasser gelassen.**

DER REGATTA-MORGEN

Wir kamen gegen 8:30 am Stubenbergsee an. Hier herrschte schon reges Treiben, denn alle Vorbereitungen waren voll im Laufen. Boote wurden zu Wasser gelassen bzw. für die Regatta vorbereitet. Und mittendrin eilten alle fleißigen Helferlein herum und bereiteten alles vor. Wir sahen uns um und ganz am Ende des Stegs stand sie da - unsere ausgeborgte Francesca.

Wir hatten die Ehre sie auf ihrer Jungfernfahrt (seit im Besitz von Alfred) zu begleiten. Natürlich war sie aufgrund ihres langen Aufenthaltes in der Scheune etwas verstaubt. Aber ein Besen verlieh ihr ihren vollsten Glanz zurück. Und wir alle waren auf Antrieb verliebt in sie. Leider hatten wir nicht viel Zeit um uns besser kennenzulernen, denn unser Regattaleiter Rupert Schantl (der seine Sache übrigens ausgezeichnet machte), fuhr bereits eine Runde am See um die Bojen für die Wettfahrten ins Wasser zu lassen zu. Mehr als ein paar Runden mit Francesca blieben uns nicht.

Es wurde bekanntgegeben, dass der Kurs im Dreieck gefahren werden würde und so machten wir uns alle klar für die Startprozedur. Die Boote tummelten sich um die Startlinie herum und jeder hoffte auf einen guten Start. Da wir Francesca ja nicht gut kannten, war es für uns besonders interessant wie sie sich wohl nach so langem Scheunenaufenthalt präsentieren würde. Und dann war es soweit.

DER START

Er gelang beim ersten Mal und die Aquilas zogen uns natürlich auf und davon. Dies war für uns aber zweitrangig, denn der Spaß stand bei uns an erster Stelle. Wind und Wetter meinten es gut mit uns und wir konnten alle Wettfahrten hintereinander durchführen. Und bis auf einmal musste auch kein Start wiederholt werden.

Wir holten (denken wir zumindest) heraus was mit Francesca rauszuholen war und machten bei den insgesamt 4 Wettfahrten Platz 7, 4, 10 (Francesca wollte sich lieber im Kreis

drehen anstatt über die Startlinie zu fahren) und 5. Im Endergebnis waren wir am guten sechsten Platz und mehr als zufrieden.

AUSKLANG

Am Ufer des Stubenbergsees wurden inzwischen schon die Kotletts und Würstchen auf den Grill geschmissen und schon stand alles parat für einen gemütlichen Ausklang eines tollen Tages. Nachdem wieder alle von dem ausgezeichneten Essen gestärkt waren, ging es zur abschließenden Siegerehrung:

- Platz 1:** Novak Johann/Liebe-Kreuzner Thomas (Aquila)
- Platz 2:** Fink Franz/Dörfflern Sebastian (Aquila)
- Platz 3:** Wirnsberger Johann (Manta)

Aber keiner ging mit leeren Händen nach Hause, jeder bekam seine Medaille. ;-)

Zusammengefasst können wir sagen, dass für uns neben der tollen Regatta vor allem der Spaß, die Freude am Segeln und das Aufeinandertreffen toller Menschen im Vordergrund stand. Danke an alle für die tolle Organisation. Und ein besonderer Dank an Alfred und seine beiden Francescas... ;-)



Sektion HOCHSEE

Rupert Schantl ist Gründungsmitglied der Segelcrew-Hartberg. Mit seiner langjährigen Crew ist er einer der aktivsten Regatta-Teilnehmer und seit 8.9.2019 Vizepräsident.



Rupert Schantl

Vizepräsident
schantl.r@a1.net

Steckbrief: Geboren 1967, Lebensgemeinschaft mit Kernegger Patricia seit 29 Jahren, 2 Kinder (Noah 18, letztes Jahr HTL Pinkafeld, Elena 16, BAKIP Hartberg), Einfamilienhaus in Wagendorf. Selbstständig seit ca. 25 Jahren, Spezialgebiet Garagentore.

SEGELN:

Durch Hans Posch bin ich 1995 zum Segelsport gekommen. Mit Sepp Lammer und seiner Grazer Partie durfte ich schnuppern. In Kroatien 1 Woche auf einem Katamaran. Als schwimmende Badeplattform habe ich die Action vermisst, die ich bei Nachbar-Einrumpfböten gesehen habe. Getaugt hat mir aber: Der Wind, das Segeln, die Ruhe die Stresslosigkeit. Ein Jahr später war ich bei Josef Lammer Regatta -Crewmitglied auf einem Einrumpfer. Da entstand meine Begeisterung für den Segelsport - weil ich gesehen habe, dass man mit einem Segelboot auch schnell sein kann. Bald darauf habe ich mit 3 Hartbergern den FB3-

Segelschein gemacht. Die erforderlichen Seemeilen hatten wir durch diverse Überstellungsfahrten mit Lammer Josef und einem deutschen Superskipper (Falls mir meine Erinnerung nicht im Stich lässt). Danach machte ich noch A-Schein-Ausbildungen und das kroatische Küstenpatent.

Sofort startete ich als Skipper beim Kornati-Cup mit meiner ersten Crew, wobei mein Fast-Schwager Martin bereits neben anderen Hartbergern bis heute zu den fixen Crewmitgliedern zählt. Von da an bin ich mindestens dreimal pro Jahr in Kroatien, wovon zumindest zweimal Regattaurlaube sind. Ich habe auch immer wieder Überstellungsfahrten für die Firma Pitter gemacht.

VEREIN:

Als Gründungsmitglied bin ich vom ersten Tag an dabei. Begonnen habe ich als Kassierstellvertreter und seit 8.9.2019 bin ich Vizepräsident. Wenn es meine Zeit erlaubt übernehme ich gerne die Regatta-Leitung bei Stubenbergsee-Veranstaltungen.

REGATTA- & AUSBILDUNGSTEILNAHMEN:

- 6-7 Teilnahmen beim Kornati-Cup
- 6-7 Teilnahmen am Business-Cup
- Ca 10 Teilnahmen bei der Karnevals-Regatta
- 4 Teilnahmen an der Offshore-Challenge
- Unzählige Ausbildungstörns für die Segelcrew

GRÖSSTE REGATTA-ERFOLGE:

- 1. Platz Offshore-Challenge mit Spi, offene Klasse
- Einige Siege in der Einheitsklasse mit Spi beim Kornati- und Businesscup
- 1 Sieg beim Oststeirer-Cup (jetzt Sail&Fun Cup) 2006
- 1 Sieg in der Einheitsklasse beim Sail&Fun Cup - Elan 350 mit Spi - 2016

WÜNSCHE UND PLÄNE FÜR DEN VEREIN:

Ich würde mich freuen, wenn der Verein gemeinschaftlich weitergeführt wird und wir gemeinsam noch Vieles erreichen.

Mit meiner Segelcrew, die mir bereits seit 15 Jahren die Treue hält, möchte ich weiterhin mindestens eine Regatta pro Jahr bestreiten dürfen.



Sail & Fun Cup 2019

Die Wetterprognose verhieß nichts Gutes, sehr wechselhaftes Wetter mit Temperatursturz und häufigen Schauern, somit musste unbedingt das Ölzeug und warme Kleidung mit.

VON JOHANN NOVAK

Aber es kam, wie so oft anders, Badewetter war angesagt und nur ein Gewitter in der Nacht streifte uns mit Wind aus West auf Zut von Sonntag auf Montag.

Insgesamt waren 7 Bavaria 41S am Start mit sehr ausgeglichenen guten Teams.

TEAM NOVAK

Wir waren insgesamt 7 Männer an Bord mit unserer Stammcrew und einem Rookie (Christian) und zusätzlich in letzter Minute ange-

heuert der Hochseerfahrener Norbert Neuhauser „Neissie“, der leider wegen Personalmangel sein Schiff zurückgeben musste.

Für uns natürlich ein großer Vorteil, da Neissie das Groß übernahm und somit konnte sich Hansi Laister voll auf die Taktik konzentrieren und ich musste nur noch die Steuerräder bedienen, Thomas und Alfred mit Christian waren für die Genua und den Gewichtstrimm verantwortlich, Leo bediente wie immer virtuos das Klavier.

TEAM ZÖRWEG

Mit Brigittes Frauencrew hatten wir, wie schon die letzten Jahre, eine sehr angenehme seglerische und kulinarische Vorbereitung auf die Wettfahrten.

ERSTER TAG & TEAM KALTENEGGER

Am ersten Regattatag (Dienstag) gab es 2 Wettfahrten vor Biograd bei leichtem Wind.

Nicht erwartet, da im Training von den Frauen deklassiert, konnten wir beide Rennen gewinnen, jeweils vor dem Team von Erwin Kaltenegger, der sich heuer mit Karl Winkler hervorragend verstärkt hat.

ZWEITER TAG

Und es kam für Erwin noch besser mit dem Sieg der Langstrecke von Biograd nach Sali am zweiten Tag knapp gefolgt vom Team Sigi und Brigitte. Uns blieb leider nur der 4. Platz wegen schlechtem Trimm und einem großen taktischen Fehler.

In Sali gab es dann wieder die „heiße Braune“ samt Cocktailparty.

DRITTER TAG

Da die Langstrecke nicht streichbar war, hatten wir für den letzten Tag keine guten Karten, im schlechtesten Fall mussten wir 2-mal einen 1. Platz erzielen. Doch wir schafften es wie schon am 1. Regattatag nochmals.

SIEGER

Somit wurden wir Gesamtsieger und ergatterten auch noch das Blaue Band. **Zweiter** wurde die hervorragend Crew Erwin Kaltenegger und **Dritter** die Crew Sigi Sorgmann knapp vor der punktgleichen Damencrew Brigitte Zörweg.

Aber auch die weiteren Crews haben sich tapfer geschlagen und hatten einen tollen sail and fun cup.

DANK AN ORGANISATION

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem hervorragenden Regattaleiter Franjo vom Jachtclub Biograd und dem Organisationskomitee der Segelcrew Hartberg mit Sprachrohr Hansi Laister.

Ich freue mich schon auf den nächsten Sail & Fun Cup im September 2020, welcher sich deutlich mehr Teams als heuer verdienen würde.

Mit lieben Grüßen
Hans (Dr. No)

*16. Dalmatian
Sail & Fun Cup 2019*

Ort: Biograd na Moru
Zeit: 10./11./13. September
Charterwoche 7. Bis 14. September



Der Yachtclub Biograd veranstaltet mit der Karnevalska regata alljährlich am Faschingswochenende ein abwechslungsreiches Segelevent. 2019 fand dieses Event vom 01.03. – 03.03.2019 bereits zum 19. Mal statt. Diesmal waren rund 40 Yachten mit insgesamt mehr als 200 motivierten Teilnehmern am Start.

Aufgrund der langjährigen guten Partnerschaft zwischen dem Yachtclub Biograd und der Segelcrew Hartberg, nehmen jedes Jahr unter anderem auch segelbegeisterte „Hartberger Segelcrewler“ teil.

Währenddessen sich in Österreich also noch viele über einen etwaigen Schiurlaub Gedanken machen, waren auch heuer wieder einige unentwegte Hartberger Segler nach Biograd unterwegs. Bei Schneetreiben ging es über den Velebit ... in Richtung Wettkampfspannung und abendlicher ausgelassener Stimmung. Das Boot der Hartberger Segelcrewler 2019 rund um Skipper Rupert Schantl war die „Sinje Sanje“.

Von Freitag vormittags bis Sonntag mittags standen bei besten Wetter- und Windverhältnissen spannende Wettfahrten auf dem Programm und natürlich darf bei einer Karnevalska regata auch der Spaß – abseits von

Seemeilen, Knoten und Manöver-schlucken - nicht zu kurz kommen. Als Höhepunkt des Rahmenprogrammes fand daher traditionellerweise am Samstagabend der Maskenball statt. Wie unschwer zu erkennen, waren die Hartberger crazy dragons – natürlich bis zur Sperrstunde – bei der Faschingsparty dabei und haben auch hier die Segelcrew Hartberg erfolgreich vertreten, frei nach dem Motto „sail fast – party hard“.



Den Abschluss bildete am Sonntag nachmittags die Siegerehrung mit vielen schönen Preisen. Leider hat uns auch heuer die begehrte Trophäe für den Gesamtsieg der Karnevalska regata – der wunderschöne Esel – nicht nach Österreich begleitet ...

Tja ... „sail fast – party hard“ ... wir werden am nächsten Faschingswochenende wieder alles daran setzen, auch Teil 1 besser gerecht zu werden.



Croatia

AQUILA ASSOCIATION AUSTRIA auf der ALBATROS B41S

In Seeham 2018 wird der Beschluss gefasst an der Adria Langstreckenregatta von Biograd nach Rab (später auf Rovinje geändert) und retour in der Einheitsklasse Bavaria 41 S teilzunehmen.

CREW

Prinzipiell wollten wir zu acht starten, Wilfried von der Segelcrew Hartberg musste aus beruflichen Gründen absagen, hat uns aber von Österreich aus mit dem Routing unterstützt. Somit waren wir noch sieben Segler vor Ort. Franz Fink als Coskipper, Alfred Lang als V1, Erich (Segelcrew Hartberg) als V2, Christian Kimmeswenger als Navigator und Trimmer, Raoul Otter unser Hauptsteuermann und Taktiker, Leo (Segel crew) als Pit und mich als Skipper.

Coast Cup 10/2019

Franz, Leo und Ich reisten schon am Donnerstag an um unsere Albatros regattatauglich zu machen. Erfreulicherweise war das Unterwasserschiff bereits sauber, da vorher die Staatsmeisterschaft ausgetragen wurde. Die Albatros erreichte dabei den zweiten Platz, somit ein gutes Omen für uns.

TRAINING MIT UNFALL

Am Freitag erfolgte unsere Probefahrt zu Dritt, leider stürzte Leo beim Spibergen unglücklich auf den linken Brustkorb, meine Erstdiagnose Rippenbrüche haben sich im Krankenhaus in Zadar leider bestätigt, zum Glück kam es aber zu keinen weiteren Verletzungen. Er blieb bis Montag stationär und wurde dann organisiert vom ÖAMTC nach Hause gebracht, es geht ihm schon wieder einigermaßen gut. **Er denkt schon wieder an die nächsten Regatten 2020.** (Anmerkung: Leos Geburtsjahr ist 1941)

Am Samstag wird bei Leichtwind trainiert und die Taktik bei einem guten Abendessen festgelegt. Insgesamt sind 49 Boote gemeldet, in unserer internationalen Gruppe Bavaria 41S mit Spi zehn Schiffe, ein Platz im Mittelfeld war mein ehrgeiziges Ziel. Aber es wurde deutlich besser.

WETTFAHRTEN

Die **erste kurze Wettfahrt** vor Pakostani starten wir optimal, Raoul erkennt den Winddreher, die Spimanoöver klappen auch und wir werden 2. hinter den Ukrainern. Danach die **Langfahrt**, welche wegen Windmangel verkürzt wurde, teilweise fuhren wir in der Nacht nur mit dem Strom ohne Wind. Wieder ein zweiter Platz. Dieses Mal knapp hinter den Schweizern. Danach verbringen wir die Nacht in Rovinje am zweiten Zwischenplatz. Die **dritte Wettfahrt** vor Rovinje bei hoher Welle gewinnen wir souverän,

somit sind wir plötzlich Erster in unserer Gruppe.

Die **4. Lang-Wettfahrt** wird wegen Windmangel wieder verkürzt, nach zunächst Führung erreichen wir als Dritter das Ziel.

TOP ERGEBIS

Somit erreichen wir in unserer Gruppe den **zweiten Platz als das beste Österreichische Team** hinter Team Schweiz und vor Ukraine und Deutschland. In der ORC Mono Hull Gesamtwertung erreichen wir den sehr guten zehnten Platz. Nach 2013 und 2016 war dies mein Dritter Coast Cup und auch der erfolgreichste.

DANK AN DIE CREW

Ich bedanke mich bei meinem Team (alle acht), ihr seid alle seglerisch und menschlich ausgezeichnet. Es macht Spaß mit Euch zu Segeln und Urlaub zu machen. Ich freue mich schon auf die Offshore Regatta 2020 von Biograd nach Dubrovnik und retour. Vielleicht findet sich noch ein Team aus der Aquila Familie für diese Regatta.

Skipper Hans Novak AUT216



Sektion AUSBILDUNG

Es wird gerade überlegt, ob im kommenden Juni ein Kurs für den A-Schein am Stubenbergsee veranstaltet wird. Dabei kann unser Clubgelände und das „Hausrevier“ der Segelcrew Hartberg mit einbezogen werden. Bei Interesse bitte direkt an Martin Höfler wenden unter: martin.hoefler@segelcrew-hartberg.at

Vereins- SHOP

Der Verein betreibt einen Shop mit Kleidung und Wimpel samt Vereinslogo. Für Mitglieder werden die Produkte vom Verein unterstützt. Zu erwerben sind die Waren bei Martin Höfler in Unterrohr oder auf der Weihnachtsfeier.



Damenjacke

Größe: 45

statt € 88,-* € 45,-

Herrenjacke

Größen: S-4XL

statt € 88,-* € 45,-



Bootsflagge

Größe: ca. 63 x 45 cm

statt € 10,-* € 5,-



Polo-Shirt

Damen: 34 - 44 | Herren: S - 3XL

statt € 32,-* € 10,-

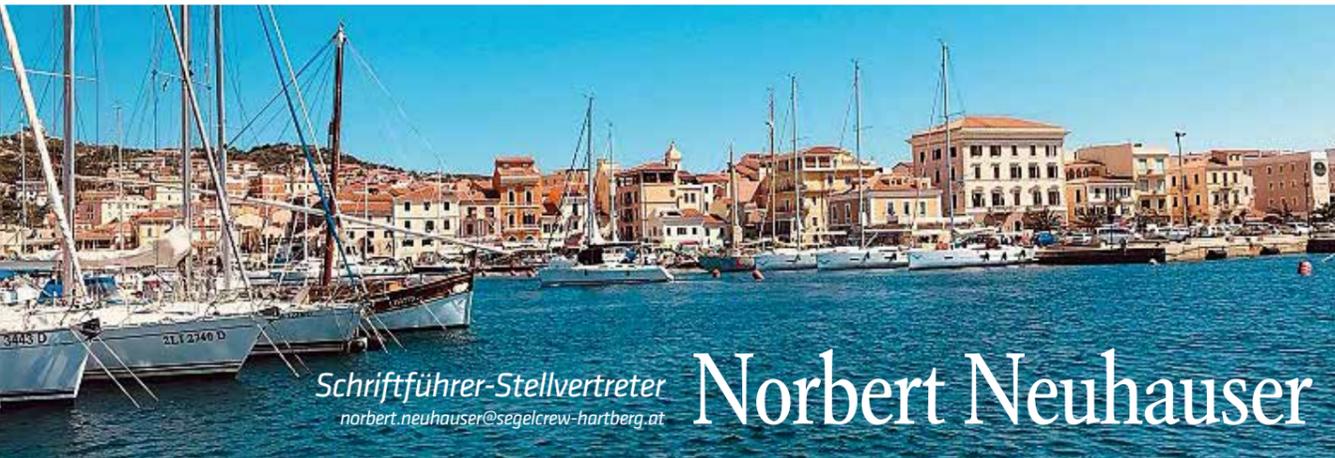
Clubstander

Größe: ca. 44 x 30 cm

statt € 10,-* € 10,-

Bitte Anmelden: martin.hoefler@segelcrew-hartberg.at | 0664/197 70 94

* Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer. Stappreise sind die ungeforderten Verkaufspreise für NICHT-Mitglieder.



Schriftführer-Stellvertreter
norbert.neuhauser@segelcrew-hartberg.at

Norbert Neuhauser

Meine ersten Segelerlebnisse hatte ich bei einem Segeltörn, welchen mein guter Freund Paul Grebitschitscher (+2006) organisierte.



Mit dabei waren einige Bekannte und Freunde, und nachdem Pauli mehr Leute rekrutierte, als auf einem Schiff Platz haben konnten,

entschloss er sich kurzerhand, zwei Schiffe zu chartern. Und nachdem er selbst nur auf einem Schiff Skipper sein konnte, besorgte er für unser Boot einen anderen. Dies war im Jahr 2002, und es ging mit dem Bus nach Kroatien, genauer gesagt nach Biograd. Das Ziel hieß: Kornaticup. Für uns Neulinge war Biograd ein Dorf in Spanien und Regatta – geschweige denn Kornati Cup – waren ebenso Fremdworte.

Kurz und gut, unser erfahrener Skipper – seines Zeichens Kellermeister von Beruf – hat nicht damit gerechnet, auf trinkfeste Menschen aus der Baubranche zu stoßen, und so kam es wie es kommen musste – der Kellermeister ging in den Keller (Koje) und brauchte hernach einige Zeit, um sein Orientierungsvermögen wiederzufinden. Zwischenzeitlich lernten wir sehr viele interessante und durchaus gleichgesinnte Menschen kennen. Von den Leistungen unseres Skippers

und seiner Hingabe für den Segelsport durchaus angetan, entschlossen sich ein Freund von mir und ich, uns kurzerhand zum FB3-Kurs in Graz anzumelden.

OSTSTEIRERER-CUP

Nach zahlreichen Erlebnissen mit Pauli in der Adria – unter anderem mehrmalige Teilnahme am Kornati Cup, diverse Fahrten die uns bis Dubrovnik brachten und schließlich der erste Oststeirercup – entschloss ich mich im Jahr 2005, eigenständig mit einer Crew am Oststeirercup (heute Sail & Fun Cup) teilzunehmen. Bis auf einmal ist es mir seither immer gelungen, an der Veranstaltung teilzunehmen – meist mit einer eigenen Mannschaft.

AUSBILDUNG

Zu den wichtigsten Meilensteinen meiner Seglerlaufbahn zählt die Ausbildung. Seit 2006 veranstalten wir jährlich unter der Leitung von Martin einen Kurs zum Kroatischen Küstenpatent mit abschließender Prüfung in Zadar und optionalem Praxistörn ab Biograd. Mittlerweile bin ich auch Vortragender bei FB2-Theoriekursen bzw. Ausbildner bei FB2-Praxisfahrten.

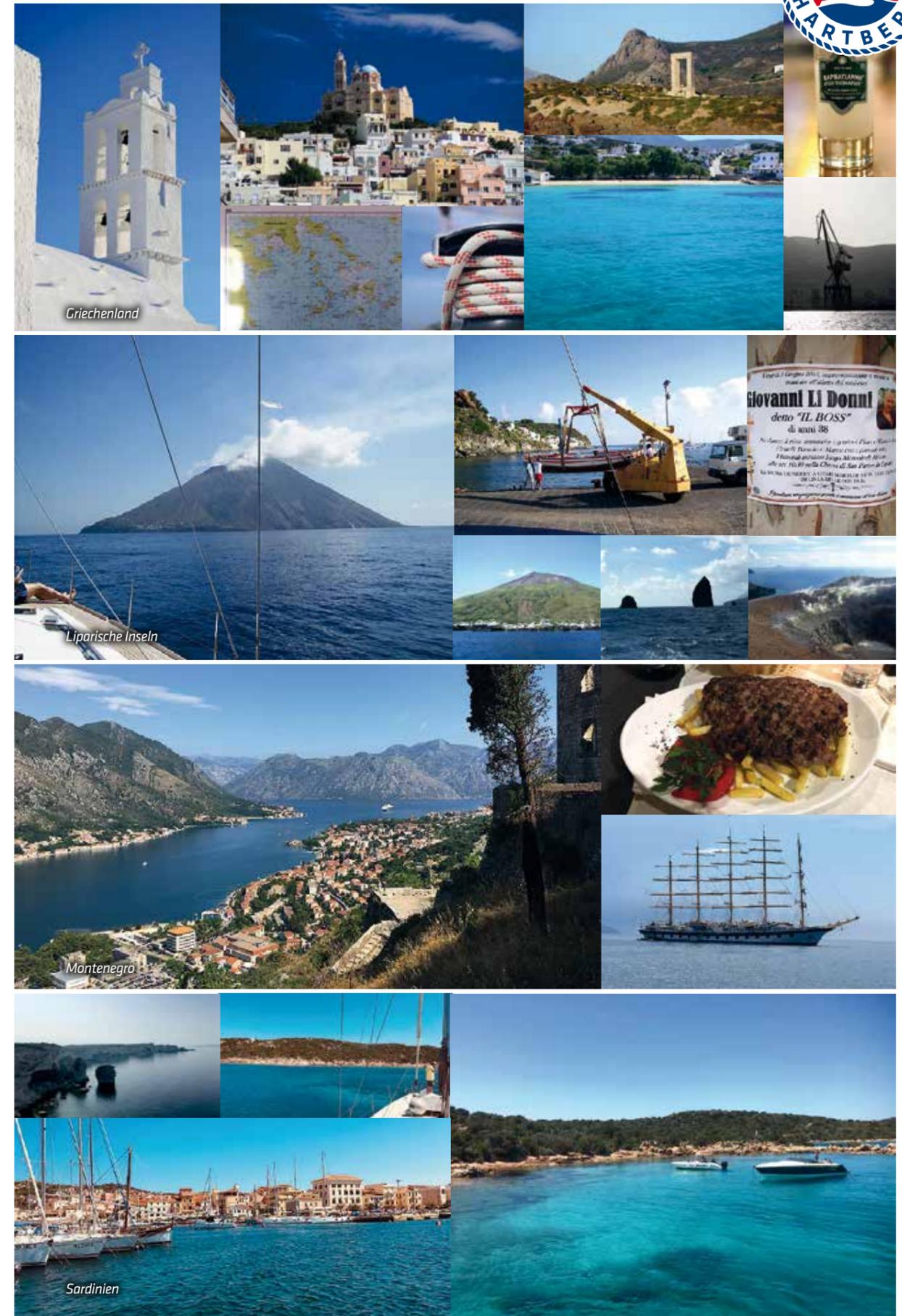
Dabei macht es Freude, anderen Menschen die Mysterien der Seefahrt näherzubringen. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass man als Ausbildner viel Kenntnis von tagesaktuellen Themen hat, und sich hierdurch ein recht breit aufgestelltes Wissen aneignet.

Die bei unseren Kursen teilnehmenden Personen kommen aus den unterschiedlichsten Beweggründen und mit den unterschiedlichsten Erfahrungen, und es ist schön zu sehen, dass man viele davon bei diversen Veranstaltungen des Vereins wieder trifft, sei es beim Sail & Fun Cup oder am Stubenbergsee oder bei einer unserer zahlreichen Aus- und Weiterbildungskurse. Mit Sicherheit jedoch trifft man einen Großteil der Teilnehmer der Ausbildung irgendwo auf dem Wasser bei der Ausübung des Bootsports.

URLAUBE

Bei meinen Urlauben auf dem Wasser zieht es mich natürlich sehr oft nach Kroatien, in letzter Zeit habe ich aber auch sehr schöne Segelreviere in anderen Ländern entdeckt, beispielsweise in Italien, Griechenland, Montenegro oder der Türkei.

Auf der nächsten Seite findet Ihr eine Auswahl von Segelurlaubsbilder außerhalb Kroatiens...



Letzter

EINTRAG

Ordentliche Mitgliederversammlung & Weihnachtsfeier 2019

*Liebe Mitglieder,
wir möchten hiermit zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit anschließender
Weihnachtsfeier recht herzlich einladen.*

Termin: Samstag, 30. November 2019

Eröffnung der Mitgliederversammlung um 19:00, anschließend Weihnachtsfeier

Ort: Gasthaus Grebitschitscher-Dzien in Penzendorf 38, 8230 Greinbach

TAGESORDNUNGSPUNKTE

- Begrüßung durch den Obmann
- Bericht des Kassiers und Antrag auf Entlastung
- Ehrungen der Mitglieder und Sponsoren
- Entlastung des Kassiers und Wahl neuer Kassaprüfer
- Bericht des Schriftführers
- Bericht der Sektionen
- Entlastung des Vorstandes
- Weihnachtsfeier mit reichhaltigem Abendbuffet
- Siegerehrung der Clubmeisterschaft der Segelcrew Hartberg
- Verkauf von Vereinsartikel aus unserem Segelshop (Jacken, Polos, Flaggen, Aufkleber, etc.)

RESERVIERUNG ERBETEN

Damit wir die richtige Anzahl der Essen reservieren können, machen wir für alle Mitglieder mit bekannter Emailadresse wieder eine Online-Abfrage über www.doodle.com. Ein Email mit dem Link zur Abfrage wurde bereits versandt. Mitglieder ohne bekannte Emailadresse wurden per WhatsApp kontaktiert. Wir würden uns freuen, wenn alle Mitglieder auf diese Weise ihr Kommen zu- oder absagen würden!

Martin Höfler
Präsident

0664/197 70 94

Josef Gschiel
Schatzmeister

0699/155 52 080

Alex Dunst
Schriftführer

0664/847 14 42



Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt.
Segelcrew Hartberg | zHd. Alexander Dunst, Ebersdorfhöhe 271, 8273 Ebersdorf